

Dorschberg: Nachhaltige Stadtmöbel werten Zentrum auf

Projekt zeigt, wie Bürger die Stadt mitgestalten können – Sitzbänke am Rathausplatz sollen in Zukunft auch vor Bücherei und urbanen Gärten stehen

VON JOACHIM PAUL

WÖRTH. Neue Sitzmöbel auf dem Rathausplatz im Stadtteil Dorschberg sind nun zu bewundern. Sie sind das Ergebnis eines Workshops und können ausgeliehen werden.

„Ich finde es super, dass man das Stadtteilzentrum Dorschberg mehr beleben will – und das mit Bürgerbeteiligung“, freute sich der 34-jährige Krane, der in Altwörth wohnt. Der Softwareentwickler war am Samstag von 10.30 bis 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz beim Bau der Sitzbänke und des Sonnensegels dabei. Den Workshop „Stadtmöbel“ hatte die Stadt Wörth in Zusammenarbeit mit



Neu am Rathausplatz: Sitzgelegenheiten für jeweils sechs bis acht Personen mit einer verstellbaren Sitzlehne.

FOTO: JOACHIM PAUL

dem Stuttgarter Verein Adapter, der den Transformationsprozess begleitet, ausgeschrieben.

Man hätte sich mehr Engagement der Bürger gewünscht, „aber vielleicht war es auch ein schlechter Termin, da in Wörth und Umgebung noch mehrere Veranstaltungen stattfanden und Herbstferien sind“, meinte Krane. Ihm standen weitere interessierte Teilnehmer – aus dem Stadtrat Ursula Radwan (Grüne) sowie die Aktiven aus dem Verein Adapter, Christiana Weiß (Vorstand), Richard Königsdorfer (Designer und Planer der Möbel) und Katharina Ebinger (Moderation), zur Seite. Zudem halfen der bei der Stadtverwaltung für die Stabsstelle Nachhaltigkeit zustän-

dige Andreas Scherzer und die Leiterin der Bücherei Helga Hanik, die für den Strom sorgte.

Nach getaner Arbeit konnten die beiden Sitzgelegenheiten für jeweils sechs bis acht Personen mit einer verstellbaren Sitzlehne auf dem Rathausplatz bewundert werden. Hier stehen sie momentan gesichert. Später sollen sie temporär vor der Bücherei bei den neu geschaffenen urbanen Gärten stehen. Sie können dann auch bei der Stadtverwaltung auf Anfrage ausgeliehen werden.

„Wir haben nur nachhaltige Materialien verwendet. Die Latten sind aus Lärchenholz und mit Naturöl wetterfest gemacht. Die Stangen stammen aus dem Gerüstbau und sind auch

möglich abzubauen“, erläutert Katharina Ebinger der RHEINPFALZ und auch den zahlreichen Passanten, die „darüber sehr erfreut sind, aber zum Mithelfen leider keine Zeit hatten. Es sollte ja endlich hier etwas passieren. Das ist jetzt eine kleine Sache, die diesen Willen zeigt“, so Ebinger.

Das Vereinsziel von Adapter ist die Teilhabe der Gesellschaft an der Gestaltung des urbanen Lebens- und Wohnraumes. Wo gibt es Orte, um sich einzubringen und mitzugestalten, wie wir in Zukunft in der Stadt wohnen wollen?

So fanden in der Zusammenarbeit mit der Stadt schon einige Veranstaltungen statt, damit das Stadtteilzentrum von Wörth auf dem Dorschberg

attraktiver wird und an Lebensqualität gewinnt.

Die Ergebnisse eines städtebaulichen Rahmenplanes werden in einer Abschlussveranstaltung am Freitag, 24. Oktober, von 16 bis 19 Uhr vorgestellt. Eingeladen sind die Bewohnerinnen und Bewohner vom Dorschberg, aber auch alle Interessierte. Dabei können die seit Mai gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern und dem Transformationsrat aus Expertinnen und Experten sowie politischen Vertretern neu entwickelten Perspektiven für das Stadtteilzentrum eingesehen werden. Die Präsentation bei Häppchen und Getränken findet in der Marktstraße 4 in Wörth statt.